ThPr
1095

Kleines

Handbüchlein.

IHS

Kleines
Handbüchlein,
darinn
sehr schöne
Morgen= Abend= Meß=
Vesper= Beicht= und
Communion=
gebether.
Sammt
beygefügtem
heiligen Kreuzweg und andern
Andachten.

Augsburg,
bey Balthasar Schmid,
Buchhändler. 1805.

Inhalt.

Das Gebeth des Gerechten ist ein Schlüssel zum Himmel: das flehentliche Bitten steigt hinauf, und Gottes Barmherzigkeit herunter.

S. August. Serm. 229 de Temp.

Stadtbibliothek
Augsburg

Morgenandacht.

So bald du erwachest bezeichne dich mit dem h. Kreuz und sprich:

O Gott, mein Gott! ich erwache dir, da der Tag anbricht, meine Seele dürstet nach dir, mein Fleisch hat nach dir groß Verlangen. Ehr sey dem Vater c.

Zur HH. Dreyfaltigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! dich bethe ich an, dich lobe und preise ich aus allen meinen Kräften. Alle Kreaturen wollte ich gern solches mit mir zu thun anführen, wenn ich sie in meiner Gewalt hätte.

Ich danke dir o himmlischer Vater! daß du mich aus Nichts erschaffen hast; ich danke dir, o Sohn! daß du mich mit deinem theuern Blut erlöset hast; ich danke dir, o heil. Geist, daß du mich durch den heil. Tauf gereiniget, u. zu dem seligmachen=

dem Glauben beru-
fen hast. O heiligste
Dreyfaltigkeit! O ei-
niger Gott! wie viel
Gnad und Güte er-
zeigest du noch täg-
lich an mir? Du hast
mich barmherziglich
diese Nacht erhalten,
in welcher manche
Seel, die nicht so viel-
mal, u. so schwerlich,
als

als ich; deine göttliche Majestät beleidiget hat, für dein Gericht ist gefordert, und nach deinem gerechten Urtheil ewig ist verdammt worden. Wie soll ich dir, o du mein höchstes Gut! genugsamen Dank sagen?

O ihr lieben Theil-

gen Gottes, du vor allen, o Gottesgebäh-rerinn Maria! und du mein getreuester Schutzengel, auch ihr meinen sonderbaren H. Patronen NN. hel-fet Gott mit mir lo-ben und danken, da-mit durch euch erstat-tet werde, was an meiner Schuldigkeit ermangelt. Tag-

Lasset uns sämmtlich benedeyen den Vater, und den Sohn und den heil. Geist: lasset uns ihn loben, und überaus hoch erheben in alle Ewigkeit. Amen.

Segen.

Segne mir, o liebster Jesu! mit dem Vater und heil. Geist

ewigen Segen; der du bist der Weg, die Wahrheit, und das Leben: führe mich ab von den Irrwegen: lehre, und erleuchte mich Unwissenden: wende gnädiglich von mir den ewigen und zeitlichen Tod, und führe mich zum ewigen Leben. Amen.

Abend=

Abendgebether.

Tage Dank.

O du mein allergütigster Gott, und Herr! mein Erschaffer, mein Erlöser, Beschützer und Beschirmer, dich lobe, und benedeye ich mit allen lieben heiligen Engeln und Aus-

erwählten: dir sage ich noch meinen höch=sten Vermögen Dank für alle Wohlthaten, die du mir diesen Tag und sonst durch mein ganzes Leben an Leib und Seel er=wiesen hast. Wie soll ich dieselbige, o Herr! vergelten? Leib und Seel, und

was in meinem Ge=
walt ist, opfere ich
dir auch in Vereini=
gung Christi Jesu,
und seiner unendli=
chen Verdiensten. O
könnte ich dir solchen
Dank, Lob, Preiß,
und Ehrenbezeigen, als
deine Engel, und lie=
ben Freund im Him=
mel und auf Erden.
Ein=

Sieh mein Herz ist jezt bereit, o Gott! mein Herz ist bereit.

Bitt um Erleuchtung.

Komm heil. Geist! erleuchte mein Herz mit den Strahlen deines ewigen Lichts, damit ich alle Sünden und Versäumnissen dieses Tags in Bitterkeit meiner Seele mö=

mögen zu Gemüthe führen: dieselbigen dir bekennen, und der Gebühr nach be=reuen: und also mit dir meinem höchsten Gut versöhnet wer=den.

Deine Augen ha=ben meine Unvoll=kommenheiten gese=hen, und auch alle mei=

meine Fußtritt acht geben. Wie groß und viel sind dann, o Herr! meine Mißethaten, und Sünden?

Hier erforsche dein Gewissen.

Bitt um Vergebung.

Dich, o mein Gott, und Herr, was hab ich dir vergolten für al=

alles dasjenige! so
du Huld an mir er-
zeigt hast. Ach! ich
finde lauter Sünd
und Undankbarkeit.
Was hab ich gethan,
wie hab ich dich mei-
nen so liebreichen Va-
ter jemal erzörnen,
und der so viel und
grossen mir bewiese-
nen Wohlthaten ver-
ges-

geniessen können! Dir allein hab ich gesün=digt, und Uebels vor deinen Augen gethan. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner grossen Barm=herzigkeit: Ich habe geirrt, wie ein ver=lornes Schaf, suche meinen armen Seel, und führe sie wie=

der

derum zu der Heerde deiner Auserwähl-len.

Ich erkenne meine Bosheit; und sind mir diese ... und alle andern Sünden, so ich heut und sonst je-mal begangen, aus Grund meines Her-zens leid, darum al-lein, weil ich dich, o Gott!

Gott! den ich über alle Ding liebe, erzürnet habe. Ach! hätte ich nie gesündiget, verzeihe es mir, o himmlischer Vater! durch die Seufzer, Thränen und Weheklagen, durch das bittere Leiden, und Sterben deines allerliebsten Sohns, un=

unsers Heilands Je-
su Christi. Amen.

Schlußgebethlein.

Hochbenedeyt sey der süßeste Name unsers Herrn Jesu Christi, und der Namen der allerseligsten Jungfrau Mariä, und der ganze himmlische Hof sey ge-

gelobt immer, und ewiglich. Die göttliche Hilfe sey, und bleibe allzeit bey uns. Amen.

Vater unser, Ave Maria, rc. Ich glaub in Gott Vater rc.

Andächtige Gebether
bey der
heiligen Meß.

Da du in die Kirche gehest, sprich:

Ich will, o Herr! in dein Haus hineingehen auf deine großen Barmherzigkeit, und anbethen in dei=

nen heil. Tempel in deiner Furcht.

Ich hab mich in dem erfreut, daß zu mir gesagt ist: wir werden in das Haus des Herrn gehen.

Ach möchte ich mit solcher Andacht, Lieb und Eifer in deinen heil. Tempel, o Herr! eingehen, wie Maria und

und Joseph, da sie Jesum zum Tempel getragen, und begleitet haben.

Anrufung des heiligen Geistes.

Komm heil. Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und zünde an in ihnen das Feuer dei-

ner Liebe: der du durch Unterschied der Sprachen der Völker zur Einigkeit des Glaubens versam=melt hast.

Sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

Und du wirst er=neuern das Ange=sicht des Erdreichs.

Eh=

Gebeth.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen mit der Erleuchtung des heil. Geistes gelehret hast, gieb uns in demselbigen Geist das Rechte zu verstehen, und von seinem Trost uns allzeit zu erfreuen, durch Christum C

Gebeth.

Beym Anfange der heiligen Messe.

Mein Gott! gieb mir Erkenntniß, daß ich dich im Geist und in der Wahrheit anbethe; flöße mir reine Begriffe von der Hoheit deines Wesens ein; gieb mir zu erkennen, daß Unschuld

schuld der Sitten das erste Opfer ist, das du von uns foderst; und daß ein reines Herz die schönsten Gaben, wahre Reue das beste Versöhnopfer, und die Nächstenliebe das prächtigste Geschenk ist, das ein Sterblicher dir bringen kann.

Heiligster der Heiligsten! Eyscheint reinester Liebe! du wandeltest auf Erden, uns Glückseligkeit zu lehren, und sanftes Licht über die Finsterniß zu verbreiten, u. die Menschen haben dich mit Undank belohnt. Du vergabst ihren Undank, u. bethetest

best im Leiden zum Himmel. Erlöser der Menschen! du sollst immer mein Vorbild seyn; ich will die Menschen lieben, wenn sie auch meine Liebe mit Undank ersetzen; mein Trost im Leiden soll das Gebeth seyn.

Zum Gloria.

Lob und Ehre sey dir im Himmel, und Friede deinen Menschen auf Erden! Schöpfer des Menschenglücks! bilde meine Seele zur Friedfertigkeit u. Liebe; laß mich Versöhnung unter die Menschen bringen, die dich hassen,

hen; und Liebe unter dir, so dich verfolgen.

Bey den Kollekten.

Unendliches, ewiges Wesen! laß mich zu dir bethen, als meinem Herrn, und dich lieben, als den Vater aller Wesen: Nimm, o Herr! das Opfer meines Herzens,

zens, daß ich deiner Größe, deiner wahren väterlichen Liebe darbringen; was kann ich dir mehr geben, als mein Herz? Gieb, daß die Liebe ebenfalls die Herzen aller Bewohner dieser Erde umfassen; daß sie einander alle wie Brüder lieben! Füh-

zu uns an deiner Hand, damit wir von den Wegen der Liebe nicht abweichen.

Zum Evangelium.

Herr! deine Worte sind Worte des Lebens. Laß mich nicht nur mit dem Munde deine Lehre bekennen, und verkündigen; sondern

gieb, daß ich sie durch Thaten der Liebe werkthätig mache.

Ich glaube an dich mein Gott! laß durch diesen heiligen Glauben die Liebe zum Guten in meinem Herzen entstehen: Gieb, daß ich ihn durch Werke der Liebe belebe, und die Vorschriften mei-

nes

ers Erlösers, und sein heil. Leben zur Richtschnur meines ganzen Verhaltens mache, und denselben in allen Stücken folge.

Zum Offertorium bis zur Wandlung.

Mein Gott und Herr! gieb, daß ich so wie der Priester den Wein mit Was-

her vereiniget, mit der Erkenntniß des Wahren die Verübung des Guten vereinigen: Laß mich so denken und handeln, wie mir das Beyspiel der reinsten Tugend und Weisheit denken und handeln gelehrt hat; und dann werde ich würdig werden

mit

mit dem heil. Engeln zu sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit, Hosanna in der Höhe! Gebenedeyt sey, der da kommt im Namen des Herrn!

Gebeth,

um die Gnade der Erfüllung der Standespflichten.

Mein Gott! laß mich die Pflichten meines Standes erkennen, und stärke mich zur Ausübung derselben; mache mich zum gesegneten Werkzeug deiner Wohlthätigkeit;

keit; laß mich einsehen, daß alle Menschen deine Kinder sind, und daß unter diese Zahl auch jene gehören, die du meiner Pflicht und Obsorge anvertrauet hast; laß mich dir durch Liebe ähnlich werden, indem ich so viele Menschen, als

in meiner Macht stehen, glücklich mache. Laß mich lebhaft fühlen, Schöpfer der Menschen! welchen Werth der Mensch hat, damit mein Herz die Menschheit nie beleidige. Stimm mir ein Herz nach deinem Willen, und laß mich meine Größe darinn fin-

finden, viele Men-
schen durch die Erfül-
lung meines Wunsches
glücklich zu machen.
Gieb Sanftmuth
meinem Aug beym
Anblick des Elends,
Güte meinem Her-
zen beym Flehen der
Armuth, Mitleid
meiner Seele beym
Ruf des Jammers;

 laß

laß mich Wohlthun, u. Segen verbreiten auf dieser Erde, und wenn ich mein Tagwerk vollendet habe, so laß mich auch bey dir Erbarmen in der Stunde des Todes finden. Amen.

Zur Wandlung.

Herr! ich bethe dich an im Glauben, und in der

der Demuth; du bist mein Zuflucht, meine Liebe! — Erlöser der Menschen! der du dich für uns hingabst zum Opfer der Sünden, laß mein Leben hindurch mich ein Antheil an deiner Beleidigung haben; laß mich erwegen, daß du ganz Liebe warest,

und als Versöhnzeichen am Altar der Liebe hauchest.

Nach der Wandlung.

Mein Gott, letztes Ziel meines Daseyns, meiner Bestimmung und meiner Wünsche! ich bethe dich an, was ich bin, und habe, sey

dir, du Geber alles Guten! hiemit aufs neue in deine Vaterhände überliefert. Was ich nun immer Gutes thun werde, soll unbefleckt von eitlen Absichten nur dir allein, der Verherrlichung deines Namens, dem Wohl aller Mitmenschen

und der Ausbreitung der Tugend und Religion geheiliget seyn.

Vater unser.

Mein Gott! welch Trost für uns Sterbliche: wir dürfen dich Vater nennen! Wir sind also deine Kinder. Der Himmel soll einst mein und meiner Brüder

Erb=

Erbtheil sehen. Möchten doch alle Menschen deinen Kinder dich erkennen, dich ehren, dich lieben! O Vater der Menschen! breite das Reich deiner Gnaden immer weiter aus, und führe alle Menschen zu deiner Erkenntniß. Laß mich immer

immer erkennen, mein Gott! daß alles, was du über Menschenschicksalen verfügest, ein Werk deiner Liebe ist. Mit Demuth will ich mich deinen heiligen Fügungen unterwerfen, dich lieben und anbethen. Nie soll mein Wille, sondern nur der Deini=

eige geschehen. Mein Gott! gieb jedem meiner Mitmenschen Brod und Nahrung: nicht nur Brod zur Erhaltung ihres Lebens sondern auch Brod der Seele, damit ihr Geist Nahrung finde. Von Herzen verzeih ich allen, die mich beleidiget haben. Vater!

ber verzeih auch du mir; nach deinem Worte; gieb Stärke meinem Geiste zur Zeit der Versuchung; Rette und bewahre mich vor allem Uebel. Amen.

Zum Agnes Dei.

Unschuldig u. duldend, wie ein Lamm auf der Schlachtbank, trugst

trugst du die Sün=denlast der Men=schen, Erlöser der Welt! du, der du es mit der Menschheit so redlich meyntest, wurdest von denen getödtet, die du lieb=test! und sterbend vergabst du ihnen! Herr! laß dein Bild mir immer zum Mu=ster

ſter meiner Handlungen dienen; und ſende jenen ſeligen Frieden in mein Herz, den du allein geben kannſt!

Zur Kommunion.

Mein Herr und Gott! heile meine kranke Seele, und bereite ſie dir zu einer würdigen Wohnung

nung. Laß mir die
Kraft deines leben=
digmachenden Trosts
so angedeihen; als
wenn ich es wirklich
genossen hätte! stär=
ke mich zur Erfüllung
der Standespflichten
zum Fleiß in allen
Stücken, zum Kampfe
wider die Sünde.
Reinige mich ganz
und

mit dir; nichts soll mich von deiner Liebe scheiden. Gott der Liebe! meine Seele freuet sich; wenn ich an dich denke, wenn ich denke, daß du der Gott meines Heils, ein so gütiger Gott bist. Von Ewigkeit her liebtest du mich: sorgtest für mich; ehe ich

ich noch war. Sey dann gepriesen, Gott meines Heils! für alle Beweise deiner Güte, von welcher jeder Augenblick meines Lebens zeugt! Vorzüglich aber preise ich dich, daß du mir ein Herz schenktest, das dich zu lieben, und eine Zunge, die dich zu loben fähig ist. Beym

Beym Segen des Priesters.

Segne, mein Gott! meinen guten Vorsäzen und Entschließungen! Laß jede meiner Handlungen rein seyn, wie das Morgenthau; und gieb, daß ich mein Herz zum Tempel umschaffen, der deiner, wo ich immer wandeln, würdig ist. Amen.

Be-

Vespergebeth.

℣. O Gott, merk auf meinen Hilfe,

℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Der erste Psalm.

Gebenedeyt bist du, o Herr! du Gott unserer Väter: und du

bist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Und gebenedeyet sey der heil. Namen deiner Glorie, dann er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du auf dem heil. Tempel deiner Glorie, dann er ist lobwürdig und herrlich E.

Gen=

Gebenedeyt bist du auf dem heil. Throne deines Reiches: und du bist lobwürdig ꝛc.

Gebenedeyet bist du, der du sitzest auf den Cherubinen, und siehest an den Abgrund: und du bist lobwürdig ꝛc.

Gebenedeyt bist du, der du wandelst auf

Flügeln der Winden und Wässern des Meeres: und du bist löblich und herrlich &c.

Gebenedeyt bist du im Firmament des Himmels: und du bist löblich und &c.

Es sollen dich benedeyen deine Engel, und Heiligen; und sollen dich loben und glor=

glorwürdig machen in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeyen Himmel und Erden, Meer und alles, was darinnen ist, und sollen dich loben, und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,

und dem heil. Geist, dann er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du, o Gott Adonai! du Vater unsers Herrn Jesu Christi! in dem Firmament des Himmels, der du gemacht hast Himmel und Erden, das Meer und

und alles, was darin=
nen ist, und du bist
sehr lobwürdig und
herrlich, und erhöhet
in Ewigkeit.

Der zweyte Psalm.

Es sollen dich bene=
deyen, o Gott mei=
nes Herzens! alle
Chör der Engeln, und
alle Schaaren der hei=
li=

ligen, welche du von Ewigkeit zu deiner Glorie hast auserwählet.

Es sollen dich für mich benedeÿen die glorwürdigsten Geister, welche allzeit stehen vor dem Angesicht des Throns deiner Herrlichkeit.

Es sollen dich bene=

deÿ=

deÿen die unzählbaren Feldläger deiner heiligen Engeln, welche du ausschicktest zum dienst deines auserwählten Volkes.

Es sollen dich für mich benedeÿen die vier und zwanzig Alten mit allen Patriarchen und Propheten, welche mit Absetzung ih=

ihrer Kronen nieder=
fallen vor dem Thro=
ne deiner Majestät.

Es sollen dich für
mich benedeyen die
vier heil. geflügelten
Thiere, deren ganzes
Eingeweid Tag und
Nacht dein heil. Lob
herfürstosset.

Es soll dich für mich
benedeyen die apo=
stoli=

stolischen Würdigkeit deiner liebsten Freü=den, durch deren Fürbitt deiner heil. Kirchen wunderbarer Weise erhalten wird.

Es sollen dich für mich benedeyen die sieghaften Schaar der Martÿrer, welche ihre Kleider in dem kostbarlichen Blut des Lammes

Lammes gewaschen haben.

Es sollen dich für mich bewundern die vollkommenen Menge der Leichtiger, deren Geist du kräftiglich in dein wunderbarliches Licht geführet hast.

Es soll dich für mich bewundern die sämmt=

sämmtlichen heiligen unbefleckten Jungfrauschaft, welche du sonderlich zierest mit der Klarheit deiner schneeweissen Reinigkeit.

Es sollen dich für mich benedeyen das wunderbarliche Gesang, welches sie dir allein singen, indem

E sie

sind dir folgen, wo du hingehest, du keusches Lämmlein, du Bräutigam der Jungfrauen.

Es sollen dich für mich benedeyen das ganze Heer deiner Heiligen, und die ganze Erbschaft deiner Auserwählten: denn du bist ihr Gott

und

und hin dein Volk in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist, u. Ehr sey der Himmelkönigin mit allen Mengen der himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Der dritte Psalm.

Gebenedeyt seyest du

du, o Gott meiner Seele! in der glorwürdigsten Jungfrau Maria, welche du dir von Ewigkeit zu einer Mutter hast auserwählt.

Gebenedeyt sey die höchste Kraft deiner Majestät, welche sich zu der Niedrigkeit des jungfräulichen

ihm Thals zu einigen gewürdiget hat.

Gebenedeyt seÿ der Glanz der Klarheit, und die Schönheit deines Angesichts, durch welche du die jungfräuliche Seel also anmüthig gemacht, daß du dich selbst in sie verliebet hast.

Gebenedeyt seÿen

die Macht, Weisheit und Süßigkeit deiner Liebe, welche dich gezwungen hat, zu werden ein Sohn der keuschesten Jungfrau.

Siebenundezigst seÿ deinen demüthigen und süßen Mildigkeit, welche sich gewürdiget hat die keusche Jungfrau=

fräulichen Brust Ma=
riä in deiner Kindheit
zu säugen.

Gebenedeyt seyen
die honigsüßen Wor=
te deines englischen
Mundes, welche das
jungfräuliche Herz
in göttlicher Liebe ent=
zündet haben.

Ehr sey dem Vater,
und dem Sohn, und

dem heil. Geist, und Ehr sey der Himmelskönigin mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Der vierte Psalm.

Gebenedeyt sey, o lobwürdigster Jesu! die Entäußerung deiner Majestät, durch welche du die geringe Gestalt eines armseli-

ligen Menschheit hast angenommen.

Gebenedeyt sey das Elend, so du drey und dreyßig Jahr hast ausgestanden, damit du uns brächtest zur Erbschaft der ewigen Seligkeit.

Gebenedeyt seyen die kostbarsten Wunden deiner heil. Händ und

und Fürst, in welche
du uns geschrieben,
und verzeichnet hast.

Gebenedeyt sey
deine milde durchsto=
chene Seite, aus wel=
cher Wasser und Blut
zur Abwaschung un=
serer Sünden geflos=
sen ist.

Gebenedeyt sey
dein hönigfliessendes
Herz

Herz, welches in dei=
nem bittern Tod die
Liebe gespaltet hat.

Gebenedeÿt seÿ
die Bitterkeit deines
schmächlichen Todes,
welche dir die Stärke
der Liebe hat angethan.

Gebenedeÿt seÿ
deine Klarheit, Schön=
heit und Majestät,
durch welche wunder=

barlichen Weib das ganzenhimmlischenHeer verehret, und selig gemacht wird.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist, und Ehr sey der Himmels Königinn ꝛc.

Der fünfte Psalm.

Es benedeyen dich für mich, o Gott mei-

nes Herzens, und glorwürdigen, und wunderbarlichen Licht und es loben dich die kaiserlichen Zierden deiner fürtrefflichsten Majestät.

Es bewundern dich für mich der hellen Glanz deiner ewigen Klarheit: und es loben dich die scheinen-

de Demüthigkeit dei=
ner ewigen Herrlich=
keit.

Es bewunderen dich
für mich die unendli=
che Zahl deiner groſ=
ſen Barmherzigkeit,
und es loben dich das
unermeſſene Ge=
wicht aller deiner Er=
barmniſſen.

Ich benedeye dich für mich die brennende Lieb, so du gegen uns Menschen tragest: und ich lobe dich deine Langmüthigkeit, mit welcher du unsere Sünden übertragest.

Ich benedeye dich für mich die Völle deiner Seligkeit, die

du

die deinen Liebsten vorbehalten hast: und es loben dich die Flüß-le der Freündlichkeit, mit welcher das ganze himmlische Jerü-salem ersättiget wird.

Ich benedeye dich für mich der dreÿ göttlichen Personen Eigenschaften, ihre für-

süssen Gesellschaft, ihren herzlichen Freund-lichkeit, und ihren we-sentlichen Einigkeit; und es loben dich die ganze Majestät und Gewalt der kaiserli-chen, scheinenden, und allzeit rühmen-den Dreyfaltigkeit.

Ehre sey dem Va-ter, und dem Sohn; und

und dem heil. Geist, u. Ehr sey der Himmelskönigin mit aller Menge der himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Das Magnifikat.

Meine Seele macht groß den Herrn, und mein Geist frolocket in Gott meinem Heiland. Denn

Denn er hat angesehen die Demuth seiner Magd: denn sieh, von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlechter.

Denn er hat große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist, und sein Nam ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von

einem

einem Geschlecht zu dem andern, bey de-nen, die ihn fürchten.

Er hat Gewalt er-zeiget mit seinem Arm, und hat zer-streuet, die hoffärtig sind in ihres Her-zens Gemüth.

Die Gewaltigen hat er vom Stuhl abge-

se-

setzet: und hat erhöhet die Demüthigen.

Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllet, und die Reichen leer gelassen.

Er hat Israel seinen Diener aufgenommen, und ist seiner Barmherzigkeit ingedenk gewesen.

Wie

Wie geredet hat, zu unsern Vätern, Abraham, und seinem Saamen ewiglich.

Ehr sey Gott dem Vater: und c.

Beschluß.

Der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit, der Menschheit unsers ge=

gekreuzigten Herrn Jesu Christi, der allerseligsten und glorwürdigsten allzeit Jungfrauen Mariä fruchtbaren Reinigkeit, den sämmtlichen Schaaren aller Heiligen sey ewiges Lob, Ehr, Kraft, und Herrlichkeit von allen Kreaturen: und

uns

uns Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Selig ist der Leib Mariä der Jungfrau, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen hat.

℟. Und selig sind die Brüst, die Christum gesäuget haben.

Vater unser c.

Gruß=

Buß- und Beichtgebether.

Vor der Beicht.

Wer will meinem Haupte Wasser, und meinen Augen einen Brunnen der Zähren geben? damit ich Tag und Nacht weinen möge über meine so [illegible]win=

Stadtbibliothek Augsburg

vielen, und schweren Sünden, mit wel= chen du mein aller= süssester Jesu, so oft von mir beleidi= get worden bist. Ich muß bekennen, o mein Heiland! daß ich nicht weniger als die Sünderin Magda= lena gesündiget hab, dennoch bleibet mein Herz

Herz wie ein Stein verhärtet, und entzündet seine tödliche Wunden nicht. Moÿses hat seinen Stab auf den Felsen geschlagen, und die Wässer sind reichlich herausgelaufen. Ach! wolltest du ingleichen, o Jesu! mit deinem heil. Kreuz

auf mein steinhartes
Herzschlagen, damit
es reichliche Zäher
durch die Augen her=
ausgiessen; wie gern
wollte ich mit Mag=
dalena deine Füß, o
allerliebster Jesu!
und meine Seel in
eigenen Thränen ba=
den. Wie gern woll=
te ich dir, o Gott!
meine

höchsten Gůt, das allervollkommeneste Leidwesen erzeigen, weil ich dich so oft und so schmerlich erzürnet hab! Da ich aber solches nach meinem Wůnsch von mir selbst nicht erhalten kann, bitte ich auch das allerdemüthigste, du wollest den Man=

Mangel meines Leidwesens, und meiner Thränen durch dein rosenfarbes Blut erstatten, und in denselbigen meine Seel je mehr und mehr waschen: damit ich also von allen meinen Sünden und Unvollkommenheiten gereiniget, weisser als der Schnee

Scheue vor deinem Angesicht erscheinen. O Jesu! ich nehme meine Zuflucht mit Magdalena zu deinen heil. Füßen, ich werfe mich bey denselbigen nieder, und schreye, aus allen Kräften meiner Seele: o Jesu! du Zuflucht aller Sünder,

verstoß mich nicht von dir, lasse mich deinen heil. Küß mit beyden Armen umfangen, und in Ewigkeit von deiner nicht abgesöndert werden, Amen.

Jetzt erforsch dein Gewissen, sieh nach, was du Böses gethan, wider Gott, wider dich, wider deinen Näch-

Nächsten, mit Gedanken, Worten, oder Werken: nach erkannten Fehlern; sprich bedachtsam, mehr mit dem Herz als mit dem Mund nachfolgende

Vollkommene Reue.

Mein Gott! ich hasse, verfluche, und bereue alle meine Sünden!

es ist mir von Grund meines Herzens leid daß ich dich, das höchste Gut jemal mit meiner Sünd beleidigt habe. Es ist mir herzlich leid über alle meinen Sünden; nicht wegen der zeitlichen, oder ewigen Straf, so ich verdienet, sondern allein darum; weil ich

ich dich meinen Gott beleidiget habe, den ich als das liebenswerthesten höchsten Gut jetzt über alles liebe, und allzeit lieben werde. Darum nehme ich mir kräftiglich vor, alle Sünden, und Gelegenheit zu sündigen, über alles zu hassen, und zu meiden.

Zu

Im Beichtstuhl.

Sobald der Priester sich zu dir wendet, sprich:

Ehrwürdiger Herr! ich bitte um den heiligen Segen, damit ich alle meine Sünden vollkommentlich beichten möge.

Nach empfangenem Segen sprich:

Ich armer Sünder! be=

bekennen Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner liebsten Mutter, allen Heiligen, und euch Priester an Gottes statt, daß ich von meiner letzten Beicht, welche geschehen ist vor ... oft und viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken, und

Unterlassung vieler guten Werken: insonderheit aber gieb ich mich schuldig ic.

Alsdann fahre fort zu bekennen deine Sünden (ein jede nach ihrer Art) demüthig schmerzklärlich, kürzlich, gänzlich, mit Zusetzung der Zahl, wann es schwere Sünden

den Sünd gleich als
bekennest du dieselbi=
gen vor dem Angesicht
Gottes, vor welchem
nichts verborgen ist.
Und wenn dich der
Priester fragt, ant=
worte ihm aufrichtig,
wie Christo. Nachdem
du Alles, so viel dir
bewußt ist, bekennet
hast, sprich:

diese und alle meine, auch vergessene Sünden sind mir leid aus Grund meines Herzens, weil ich Gott das höchste Gut dadurch erzürnet habe: ich nehme mir festiglich für mein Leben zu bessern, begehre derohalben v. euch Priester eine heilsame Buß, und Absolution.

Merk darnach auch die Buß, so der Priester dir giebt, und auch seine Ermahnung, als käme sie von Christo selbst her, erwecke nochmal herzliche Reue und Leid über deine Sünden, insonderheit da du die Absolution empfangest.

Danksagung
nach der Beicht.

Aus dem 102 Psalm.

Lobe den Herrn meine Seele, u. alles, was in mir ist, seinen heil. Namen. Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten. Der allen deinen Sünden gnädig ist,

und

und heilet: der dein Leben vom Tode erlöset: der dich krönet mit Barmherzigkeit, und Erbarmungen: der deinen Begierden mit Gütern erfüllet. Deine Jugend (meine liebe Seel) wird erneuert wie des Adlers. Der Herr ist gnädig und barm=

herzig, langmüthig, und von grosser Erbarmung, er thut nicht ewiglich drohen: er thut nicht nach unseren Sünden, und vergeltet nicht nach unseren Missethaten. Denn so hoch der Himmel von der Erde ist, hat er seine Barmherzigkeit bestättiget

über

über allen diejenigen so ihn fürchten. So weit der Aufgang vom Niedergang ist, so weit hat er unsere Sünden von uns hinweg gethan. Wie sich ein Vater erbarmet über seine Kinder, also er=barmet sich der Herr über die, so ihn fürch=ten: dann er weiß

wohl, was wir für ein Geschöpf sind, und daß der Mensch in seiner Lebenszeit wie das Gras ist: Aber die Barmherzigkeit des Herrn ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. So lobet nun den Herrn mit mir alle seine Heerschaaren; seine Diener, die

die ihr seinen Willen thut. Lobet den Herrn alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft. Lobe den Herrn meine Seele, immer und ewiglich.

Bitt um den Segen.

O Jesu! der du mich von allem meinen Sünden gerei-

get, von allen Krank-
heiten erlediget, und
gesund gemacht hast.
Gieb deinen allerhei-
ligsten Segen, Kraft
dessen ich im Frieden
hingehe, inskünftig
meine Leben bessern,
und nimmer sündi-
gen, Amen.

Kommuniongebether.

Vor der heil. Kommunion.

Zu deinem heiligen Tisch, o gütigster Jesu! bin ich jetzt zu gehen Vorhabens, und begehre mich deines heil. Fleisch und Bluts theilhaftig zu machen: welches ich zu thun mir nicht dürfte an-

anmassen, wann du o Jesu! solches nicht befohlen hättest. Derowegen trete ich vertraulich auf dein Wort hinzu: mit tröstlicher Zuversicht, du werdest mir dieses nicht zur Strafe, sondern vielmehr zu meiner Seelenvergnügung, und Erlangung

gung des ewigen Le=
bens geniessen lassen.

Erinnerung
des bittern Leidens und Ster=bens Christi.

O holdseligster Je=
su! der du befohlen
hast, als oft ich dein
Fleisch und Blut in
diesem heil. Sakra=
ment geniessen, dein
bitteres Leiden und
Ster=

Sterben dankbarlich
zu Gemüthe zu füh-
ren: Wollte Gott!
ich könnte denselbigen
also nach, daß in mir
eine beständige Liebe
gegen dich, ein herz-
liches Mitleiden, und
ernstliche Besserung
meines Lebens ent-
stehen möchte, Amen.

Der

Der blutige Schweiß.

Ach wie haben dich, o unschuldigster Jesu! meine so vielfältigen und schweren Sünden, die du auf dich genommen, im Garten beängstiget, und betrübet! der blutige Schweiß ist dir darüber ausgebrochen, und mir gehet solches

so

so wenig zu Herzen! empfinden so geringes Leidwesen über meine begangenen Sünden! wende so wenig Fleiß an mich zu bessern! Wehe meiner, wofern ich solches nicht bessern.

Geißlung und Krönung.

Dein zarter jungfräulicher Leib ist

grau=

graůsamlich mit Gei=
seln hergenommen:
dein heil. Haupt so
schmerzlich ůnd höhn=
lich mit einer dör=
nern Kron gekrönt:
ůnd ich betrachte so
zärtlich meinen sünd=
haften Leib, ůnd bin
so geneigt zů den
fleischlichen Lüsten:
erheb mich so leichtlich
über

über andern, und will meinen stolzen Kopf so ungern ver= demüthigen, und un= terwerfen! sey mei= ner Bosheit, o Jesu! gnädig, und sey mir behilflich zur ernstli= chen Besserung.

Kreuztragung.

Unter dem schwe= ren Kreuze bist du

o Jesu! wiederzuhal=
len, damit du mein
Kreuz mir erleichtern
möchtest, und ich dan=
noch darf mich so
leichtlich meines ge=
ringen Kreuzes bekla=
gen? schämen muß
ich mich, o Jesu!

Annaglung.

Endlich hast du am
Kreuze zu meiner
Den=

Seelen überflüssigen Trost und Erquickung die fünf Brunnen deiner heil. Wunden reichlich fliessen, und deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters aufgeben. Lasse, o Jesu! meine Seele immer von denselbigen heil. Brunnen in diesem Heil-

hochwürdigen Sakrament begossen werden, und gieb, daß ich deren an meinem letzten Ende möge geniessen, und also ingleichen meinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters aufgeben. Mit welchem du, o Jesu! sammt dem heiligen Geist

Christi herrschet ůnd regieret in allen Ewigkeit, Amen.

Zu Maria und den Heiligen.

O heilige Maria! o heil. Joseph! gehet mir zůr Rechten ůnd zůr Linken, da ich zům Tische des Herrn zůtreten, ůnd deinem gebenedeyten Sohn,

o heil. Maria! dein Pflegkind, o heil. Jo=seph! zu umpfangen begehren. O du meine heil. Schutzengel, ge=he mir vor: begleite mich, oder meine son=derbaren heil. Patro=nen N.N. damit durch euere Verdienste, und Würdigkeit mö=ge erstattet werden, ich

was

was an mir ermangelt! und ich also zu meinem Seelenheile Christum Jesum empfangen möge, Am.

Wann der Priester die heil. Hostie zeiget, sprich:

Siehe an das Lamm Gottes, siehe dieses ist, welches die Sün-

den

den der Welt hinweg nimmt. Herr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

* Also empfange Christum mit gebührlich aufgerichteten Händen ꝛc. und sprich

darauf in deinem
Herzen:

Dir, o unfehlbare
Wahrheit glaube ich
festiglich: Auf dich,
o unendliche Gütig=
keit, hoffe und ver=
traue ich beständig.
Dich meinen Herrn
und Gott liebe ich
über Alles, aus gan=
zem Herzen, aus
gan=

ganzen meinen Seelen, auch allen meinen Kräften.

Gebeth

nach der heil Kommunion um einen glückseligen Tod.

Allmächtiger ewiger Gott! ich werfe mich darnieder vor dem Thron deiner unendlichen Majestät und bethe dich demüthig an. Du

Du allein bist mein Gott und Herr meines Lebens! Ich bin bereit länger zu leben, aber nicht anderst, als daß ich mein Leben anwenden zu deiner Ehr und Dienst.

Willst du, daß ich noch heute sterben sollen, so bin ich schon be-

reit

reut. Ich will sterben, auch daß ich deiner ansichtig werden. Ich will sterben, damit ich mit dir ewiglich leben.

Dein heiligster Willen, o Herr! geschehe von mir, in mir, mit mir, und in allem, was mein ist, so=

sowohl in der Zeit, als in der Ewigkeit.

Bereit ist mein Herz, o Gott! bereit ist mein Herz, Herr! was willst, daß ich thun solle? Herr! was willst, daß ich leiden solle? Herr! was willst, daß mit mir geschehen?

Ich bitte dich, o Herr! du wollest diese meine Ergebenheit in deinem Willen, gnädiglich anzusehen, und meinem widerspenstigen Willen gänzlich zu dir ziehen.

Erneuet mich, und erneuet mich aus ganzem Herzen; daß ich dich

dich meinen Gott beleidiget habe: weil du unendlich gut, unendlich heilig, die Liebe selbst, mein Gott, und Alles bist.

Ich bitte dich, o Herr! es wolle der feurigen, und süsse Gewalt deiner Liebe in meinem Gemüthe gänzlich vertilgen alles,

lebe, was irdisch ist, auch daß ich aus Liebe deiner lebe, und auch aus Liebe deiner sterbe, der du aus Liebe meiner dich gewürdiget hast, als Mensch zu leben, und zu sterben.

O Herr Jesu Christe! in Ansehung jener Bitterkeit, so du für

für mich hast ausgestanden, besonders in jener Stunde, da deine edelste Seele aus deinem gebenedeÿten Leibe ist abgeschieden, bitte ich dich, erbarme dich meiner armen Seele in ihrem Hinscheiden, und führe sie alsdann in das ewige Leben, Amen.

An=

Andachtsübung
zu der
heiligen Dreyfaltigkeit.

Nach der Kommunion und sonst öfters zu sprechen.

Uebung
der fürnehmsten Tugenden.

Ich bethe dich an, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! Vater,

Sohn, und heil. Geist, drey Personen, und ein einiger Gott. Ich werfe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube kräftiglich, bin auch bereit tausendmal zu sterben, zu Bezeugung al-

alles dessen, was du uns in der h. Schrift geoffenbaret hast.

Alle meine Hoffnung setze ich auf dich, und alles, was ich Gutes immer haben kann, es sey geist- oder leiblich, sowohl in diesem als im andern Leben, dieses alles erlangen, hoffe,

und will ich allein anhangen, wo deiner Hand, mein Gott, mein Leben, und meine Hoffnung.

Ich übergebe dir heute, und in Ewigkeit meine Seele, und Leib, alle meine Vermögenheiten, Gedächtniß, Verstand, Willen, und alle mei-

en Sinn. Ich pro=
testiren und bezeugen
öffentlich, daß ich kei=
nes Wegs verwilli=
gen, noch jemals ver=
willigen werde, so
viel in mir ist, in
einen Sachen, welche auch
nur zur geringsten
Beleidigung deiner
göttlichen Majestät
gereichen sollen

Ich nehme mir kräftig für, all meine Mühen, Vermögen, und Kräften, zu deinem Dienste, und Glorie anzuwenden.

Ich bin bereit alle Widerwärtigkeiten anzunehmen, welche immer deine väterliche Hand mir zusenden wird, dich herz-
lich

lich zu machen, und dich als meinen Erschaffer zu loben.

Ich erfreue mich höchstens über deine ewige Glückseligkeit, und frolocke über deine so grosse Glorie, und Herrlichkeit im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unend-

lichen Dank für die unzahlbaren Gutthaten, welche mir, und der ganzen Welt sind erwiesen worden, und noch täglich unaufhörlich von deiner gütigsten Vorsichtigkeit mitgetheilet, und erwiesen werden.

Ich liebe deinen un-

endlichen Güte wegen
ihrer selbst, aus al=
len Kräften meines
Herzens, und der
Seelen, und wollte,
wann ich könnte, dich
lieben mit eben jener
Liebe, mit welcher dich
alle Engel, u. gerech=
te Menschen lieben,
mit welcher Liebe ich
vereinige meine un=

vollkommensten Liebe,

Ich opfere auch dei=
ner göttlichen Maje=
stät, in Vereinigung
der Verdiensten des
Lebens, Leidens und
Sterbens Christi, der
allzeit übergebene=
deytesten Jungfrau
Mariä, und aller
Heiligen, von nun
an für allweg, alle

mei=

meinen Makeln, mit dem kostbaresten Blute Jesu Christi unsers Erlösers abzuwaschen, und gereiniget.

Ich will auch dieses alles, was ich kann, aufopfern zur Buße und Genugthuung meiner Sünden.

Mein Gott! alle

dieweil du aller Lie-
be und Dienstes un-
endlich würdig bist;
massen du bist, der
du bist; ich trage Reue
und Leid, wie sehr ich
immer kann, und
mag über alle meine
Sünden, und trage
Abscheuen vor ihnen,
mehr als vor allen
andern Uebeln, bitte
de-

demüthigest um Ver-
zeihung, u. mache ei-
nen kräftigen Vor-
satz, deine Gütigkeit
in Ewigkeit nimmer-
mehr zu beleidigen.
Zu einem Zeichen,
daß ich sie wahrhaftig
bereue und beweine;
klopfe ich an mein
sündhaftes Herz, be-
kenne meine Schuld,
bit-

bitten auch unterthä=
nigster Demuth um
Verzeihung, um Gna=
de, und Barmherzig=
keit, und kehren zu=
ruck als ein verlohr=
nes Schäflein, und
versprechen fußfäl=
lig, und mit den Zäh=
ren aus den Augen
mein Leben zu bes=
sern, dich zu lieben
und

und zu loben, und lieber tausendmal zu sterben, als dich nur im geringsten zu beleidigen.

In deinen Wunden befehle, und verberge ich mich, o Jesu! in denselben erhalte und bewahre mich jetzt und allezeit, bis du mir die Gnade verlei=

leihest dich zu sehen, und zu lieben in aller Ewigkeit, Amen.

Jesus, Maria, und Joseph, euch schenke ich mein Herz, und Seel.

Danksagung zur HH. Dreyfaltigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, meine ni-

einigen Gott, Vater, Sohn, und heiligen Geist, ich sage dir herzlichen Dank für alle Wohlthaten, die du an mir erzeiget hast. Ich danke dir, o himmlischer Vater, daß du mich durch deinen allmächtigen, und göttlichen Kraft einen unvernünftigen Kreatur

auch

aus Nichts erschaffen hast, zu dem Ende, daß ich deinen h. Namen erkennen, und ewig in höchsten Freuden und Ehren loben soll. Ich danke dir, o eingebohrner ewiger Sohn, Christe Jesu, daß du mir zu lieb die menschliche Natur hast angenommen,

mich von der ewigen Verdammniß erlöset, und mit deinem himmlischen Vater versöhnet hast. Ich danke dir, o heil. Geist, daß du mich durch die unendliche Reichthümer deiner Gnaden im Tauf geheiliget, zum Christen und Erben des ewi-

ewigen Reichs gemachet hast.

O heiligste Dreyfaltigkeit! nimm mich in Gnaden auf, und verleihe mir Kraft, daß ich nach deinem Wohlgefallen leben, selig sterben, und deine Herrlichkeit ewiglich in der Klarheit deines Lichtes anschau=

schauen mögen, Amen.

Uebung der Liebe Gottes.

Mein Gott! meine süsse Liebe! mein höchstes Gut und Alles! wie ist es möglich, daß eine einzige Kreatur dich nicht liebe? Ich liebe dich, mein Gott?

Gott! aus ganzem Herzen, und aus allen meinen Kräften. Ich erkenne mich ab deiner höchsten Majestät und Herrlichkeit, will tausendmal lieber vergehen, als daß dir etwas von deinem Gute, welches du bist, abgehe. Ja, wäre etwas Gutes an mir

mir so du nicht hät=
test, dasselbigen wollten
ich alsobald dir über=
tragen. Du aber,
mein Gott! bist die
Brunquellen, aus wel=
cher alle Güter her=
fliessen. Wer soll
dich nicht lieben? Ich
rufe mit dem heil.
Augustin: O Feuer,
welches du allezeit=
brenn=

brennest, und nimmer erlöschest, o Liebe, die du allezeit inbrünstig bleibest, und nimmer erkaltest! entzünde mich, und ich werde ganz von dir angezündet werden, damit ich dich aus ganzem Herzen liebe, Amen.

An=

Andacht
zu dem
heiligen Namen,
und
Herz Jesu.

Fünf liebreiche Seufzer.
auf die
fünf Buchstaben
des süßen Namen Jesu.

Jesu! mein Gott! und Alles! dein hab

Er ich

ich dich jemal erzür=
nen können, der du
mich bis in den Tod
geliebet hast? soll ich
nicht hingegen dich, o
Jesu! aus ganzem
Herzen lieben, und
kraft deiner Liebe
meine Sünden be=
reuen.

Ewige Weisheit!
nach welcher die All=
macht

macht deines Vaters allen Dingen erschaffen! wann wird, o du schönster unter denen Menschenkindern dein Ebenbild in mir erneuert, und ich dir können gleichförmig werden?

Sanftmüthigster Jesu! du unbeflecktes Lämmlein, mir

zu lieb hast du dich zu einem Schlachtopfer dargeben. Ach möchte ich nur würdig seyn, dir hingegen mit Leib und Seel aufgeopfert zu werden.

Unendliche Gütigkeit, allerliebster Jesu! wann werde ich dich einmal mit dem Her=

Armen meiner See-
le umfangen? wann
wird mich die Liebe
also mit dir verbin-
den, daß ich in Ewig-
keit nicht von dir werd
abgeschieden.

Süssester Jesu!
was suche ich Trost
und Freud auf die-
ser Erden, da in
dir allein wahrer

Troſt, ŭnd alle Freŭden beſtehet? fahre hin, o Welt! mit allen deinen Lüſten ich aber werde mich in dem Herrn erfreŭen, ŭnd frolocken in meinem Gott Jeſŭ, Amen.

Andächtige Bitt des heiligen Auguſtin.

O Jeſŭ! gieb, daß ich

ich kenne mich; und daß ingleichen kenne dich: daß anders nichts begehre als dich, und nichts gedenke als dich: daß hasse mich, und liebe dich; gering schätze mich, erhöhe dich: daß alle meine Werke thue eifrig, zu loben und zu prei=sen dich: daß lebe

dir, absterben mir; daß gern all Kreuz annehm von dir: daß Gewalt thu mir, und folgen dir, und stets verlang zu seyn bey dir, und fliehe zu mir; und ich fliehe zu dir, und werden mög beschützt von dir, daß fürchten mir, Furcht trag zu dir, und sey

auch

auserwählt von dir, das trauen dir, miß-trauen mir, und fer-tig sey gehorsam dir: daß meine Freude nur sey in dir; nur suchen zu gefallen dir. Deine Augen im-mer wend auf mich, damit ich immer lie-ben dich. O Jesu! nie verlassen mich; an mei=

meinem Ende berühre mich, damit nach meinem Wünschen ich dich möge, Jesu! sehen ewiglich. Amen.

Drey inbrünstige Seufzer zum Herz Jesu.

O allerheiligstes Herz Jesu Christi! reinige mein Herz von allem dem, was

dir

dir darinn mißfällig ist.

O allergütigstes Herz Jesu Christi! vereinige alle Ver=muthungen, Begier=den und Neigungen meines Herzens mit dem Deinigen.

O liebbrennendes Herz Jesu Christi! entzünde mein Herz mit

mit deiner göttlichen Liebe, daß es vor Liebe zu dir verschmelzen. Amen.

Herz Jesu! mich verlangt nach dir;
Ach komm, Herz Jesu komm zu mir.
Ich glaub an dich, ich hoff auf dich:
dich, liebster Jesu liebe ich. Amen.

Andacht
zu dem
Leiden Christi.

Gebeth
des heiligen Augustin vom Leiden Christi.

O Gott! der du für der Welt Heil hast wollen geboren, beschnitten, von den

Juden verworfen, von Judas mit einem Kuß verrathen, mit Strick gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführet, Annä, Caiphä, Pilato und Herodi unbillig vorgestellt, fälschlich angeklagt, gegeißelt, verhöhnet, verspeyt, mit

mit dörnener gekrö-
net, mit Backenstrei-
chen, und einem Roh-
re geschlagen, im An-
gesichte verbunden,
entblößet, ans Kreuz
mit Nägeln gehef-
tet, mit Gall und
Essig getränket, und
mit einer Lanze ver-
wundet worden. Ich
bitte dich, o Herr!

durch diesen deinen al=
lerheiligsten Schmer=
zen, welche ich Un=
würdiger jezt zu
Gemüth führe, und
durch dein heil. Kreuz
und Tod, du wol=
lest mich von den
Peinen der Höllen be=
wahren, und dahin
führen, wo du den
mit dir gekreuzigten
rech=

rechten Schächer hingeführet hast. Der du mit dem Vater und heil. Geist wahrer Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu Christo
dem Gekreuzigten um ein seliges End.

O gütigster Jesu!

durch die unendlich grossen Liebe, mit welcher du für mich am Kreuze gestorben, bitte ich dich demüthig, lasse die Verdienste deines schmählichsten Todes an mir nicht verloren seyn, sondern mir dieselben überflüssig in der Stunde meines Todes zu Theil

Theil werden. Den Tod habe ich verdient; will denselben auch bereitwillig annehmen, und so schmerzhaft er immer ist, gern leiden, weil ich mein Leben übel angewendet. Aber durch alle deine grosse Schmerzen, durch alle Tröpflein dei-

und für mich vergos=
senen Bluts, durch
deinen bittern Tod
bitte ich dich, erlöse
mich, o Jesu! von
einem unglückseli=
gen Tod. O Jesu!
sey mir in der Stund
meines Todes mein
Jesus, das ist mein
Heiland, und mach
mich selig. Lasse mich
ster=

sterben in deiner Gnaden.

Aufopferung Christi am Kreuz, zu Gott dem Vater.

Allerliebster Vater! siehe von dem hohen Himmel auf deinen allerliebsten Sohn herab, und erinnere dich, wie armselig er am Kreuz ge=

gehangen, und sein kostbarliches Blut für die Sünden der Menschen so reichlich vergossen hat. O allergütigster Vater! siehe das h. Haupt, wie es mit Dörnern durchstochen, und wegen grossen Schmerzen aus Ohnmacht geneigt ist. Siehe das sei=

heiligſten Angeſicht, wie es allen verſpeye=et, und zerſchlagen, und keinem Men=ſchen mehr gleich ſie=het. Schaue wie ſeine Augen eingefallen, ſeine Wangen zer=fetzet, ſeine Haare zerraufet, ſeine Arme ausgeſpannt, ſeine Bruſt verwundet, ſei=

en Haut zerrissen, und seine Füßen mit groben eisernen Nägeln durchgeschlagen sind. Erinnere dich dieses Spektakels, o gütigster Vater! und gedenk, daß dieß dein liebster Sohn seye, den du aus deinem göttlichen Herzen von Ewigkeit ge-

bohren hast, diesen deinen allerliebsten Sohn, opfere ich dir zur Bezahlung aller meiner begangenen Sünden, und zur Genugthuung aller wohlverdienten Strafen. Nimm dieß kostbarliche Opfer an, und um dessen willen sey mir allzeit

gnädig und barmher=
zig, Amen.

Gebeth
zum sterbenden Jesu am Kreuz.

O Herr Jesu Chri=
sti! du wahres Le=
ben der Welt, ich er=
mahne dich des aller=
bittersten Schmer=
zens, welchen du an
dem Kreuze ausstun=
dest,

deſt, als dir der Tod
den letzten bitter=
ſten Stoß zu deinem
heil. Herzen thäte, u.
daſſelbige mit ſol=
cher Gewalt zerbrach,
daß deine allerheilig=
ſte Seele mit höch=
ſten Schmerzen von
deinem gebenedeyte=
ſten Leibe müßte ab=
ſcheiden. Durch die=
ſen

ſen bitteren Tods und durch die ſchmerz=lichen Scheidung deiner Seelen von dem Leib, bitten ich dich, du wol=leſt meiner armen Seel in ihrem Hin=ſcheiden zu Hilf kom=men, und ſie in zu der ewigen Seligkeit ein=führen. Amen.

Drey Danksagungen zu Christo am Kreuz.

O du unschuldiges Lämmlein Gottes, herzallerliebster Jesu! ich danke dir für die allerschmerzlichste Pein, so du littest, als du an dem heiligen Kreuz also un=

barm=

barmherziglich aus=
gespannt würdest,
daß man alle Glie=
der zählen konnte.
Um dieses Schmer=
zens willen bitte ich,
daß du mir verzei=
hest, was ich jemal
mit meinen Glie=
dern gegen dich ge=
sündiget habe, Am.

2. O du allersanftmüthigstes Lämmlein Gottes! herzallerliebster Jesu! von Grunde meines Herzens danke ich dir für die unaussprechlichen Schmerzen, so du littest, als man deine heil. Hände und Füße an das Kreuz angenagelt, daß deine hei-

li-

liges Herz in deinem Leib darüber erzit-terte. Durch diesen so großen Schmer-zen, und durch die heil. Wunden deiner Händ und Füßen bit-te ich dich, du wollest dieselbe deinem lie-ben Vater zeigen, für alle Sünden, welche ich mit Gedan-

ken

ken, Worten und Werken begangen haben. Amen.

3. O du unschuldiges Lämmlein Gottes, herzallerliebster Jesu! ich danke dir für den bittern Durst, den du an dem heil. Kreuz littest, da du mit so erbärmlicher Stimme schreiest: Mich dür-

dürstet! dannoch kein einziger Mensch war, der dir auch nur ein Tröpflein Wasser gereicht hätte: sondern müßtest mit Eßig vorlieb nehmen. Ich bitte dich, du wollest diesen Durst deinem himmlischen Vater aufopfern, für alle Sünden, so ich mit

mit überflüssigem Essen und Trinken begangen habe, Amen.

Gebeth
zu Jesu am Kreuze.

Herr Jesu Christe! durch die bittern Schmerzen, so du am heil. Kreuze gelitten hast, und sonderlich in der Stunde, da deine heil. Seele von deinem ge=

gebenedeyten Leib ist abgeschinden, bitte ich, du wollest dich über meiner armen Seele erbarmen, wann sie von meinem Leib wird abscheiden, auch daß dein Kreuz u. Marter an mir, und andern Sündern nicht verlohren werde. Amen.

Tagzeiten
von der
unbefleckten
Empfängniß Mariä.

zur Metten.

Ihr meine Lefzen
öffnet euch,
Zu loben, und zu
preisen,
M Ma=

Maria, die so gna-
denreich
Wir wollen Ehr
beweisen.

℣. Heilige Jung-
frau! steh mir bey,
Mach mich von mei-
nen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn,
im Himmelreich,
Samt dem heil. Geist
zugleich;

Wie

Wie Anfangs, jetzt,
und allzeit,
Sey Lob und Ehr in
Ewigkeit.

Lobgesang.

O Königinn der gan=
zen Welt,
Im Himmel und auf
Erden,
Vor all Jungfraun
auserwählt,

Hilf, daß wir selig
werden,
Mit allen Gnaden
bist erfüllt,
Und scheinest uns
von fern,
Ganz Gnadenreich,
Ganz süß und
mild,
Als wie ein Mor=
genstern,
Von Ewigkeit bist du
erwählt, Zu

Zu solchen hohen
Ehren,
Der erschaffen die
ganze Welt,
Den solltest du ge=
bähren.
Von Adamssünd bist
du befreyt,
Der Erbsünd weit
entgangen
Ganz heilig und ge=
benedeyt,

Zu Mutter Leibe
eingegangen.

℣. Gott hat sie son=
derb auserwählt,

℟. Daß sie in seinem
Tabernackel wohne

℣. O unsere liebe
Frau! erhöre meine
Gebeth.

℟. Und laß mein Ge=
schrey zu dir kom=
men.

Ge=

Gebeth.

O seligste Jung-frau Maria, eine Kö-niginn der Himmeln, eine Mutter unsers Herrn Jesu Christi, eine Herrscherinn der ganzen Welt, die du Niemand verlassest, und Niemand ver-würfest, siehe mich an mit deinen barm-

herzigen Augen, und verlangen mir bey deinem höchst geliebten Sohn, den du als einer Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine H. Empfängniß, die ich jetzund so herzlich, und andächtig verehren,

ren, im künftigen Le=
ben die ewige Vergel=
tung erlangen mögen,
durch deinen einge=
bornen Sohn, un=
sern lieben Herrn
Jesum Christum, der
mit Gott seinem Va=
ter, und dem heil.
Geist, gleicher Gott
lebt und regiert in
alle Ewigkeit. Amen.

℣. O

℣. O unsere liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Ge=schrey zu dir kom=men,

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Und der Glaubi=gen Seelen ruhen durch die Barmher=

zig=

zigkeit Gottes im
Frieden, Amen.

Zu der Prim.

℣. Heilige Jungfrau!
steh mir bey, &c. wie
oben pag. 206.

Lobgesang.

O reine Jungfrau
unberührt,
Ein Saal und Tisch
des Herrn.

Mit

Mit sieben Säulen
wohlgezieret,
Erhöht zu großen
Ehren,
Kein Makel man an
dir nicht findt,
Von Gott bist auser=
kohren,
Ganz heilig und ohne
allen Sünd,
Eh auf die Welt
geboren,

Die

die Himmelspfort
bist du genannt;
Ein Mutter bist
uns geben,
der Stern Jakob wohl
bekannt
der Engel Trost
und Leben,
schrecklich dem Feind
wie ein Kriegsheer,
daß uns kein Schaden
leiden,

Aus diesem unge-
stümmen Meer,
Führ uns ans Gestad
der Freuden.

℣. Der heil. Geist hat
sie erschaffen.

℟. Und hat sie über
alle seine Werke
ausgegossen.

℣. O unsere liebe
Frau! erhöre mein
Gebeth.

℟. Und

R. Und laß mein Ge=
schrey zu dir &c.

Gebeth

O heiligste Jungfrau &c.

Zur Terz.

V. Heilige Jungfrau
steh mir bey &c. wie
oben pag. 206.

Lobgesang.

O Arch des Bunds,
Salomonis Thron,

 der

Der friedsam Regen=
bogen,
Der brennend Busch,
und Stab Aaron,
Deß uns mit Gnad
gewogen.
O Maria dich grüßen
wir,
Du Zell des Ge=
dewis,
Des Heilands wohl
verschlossen Thür,
Du

Du Honigflad Sam=
sons;
Ganz billig sollte
Gottessohn,
Ein solche Mutter
haben,
Geziemet mit der
Jungfraukron,
Und englischen Ga=
ben,
Ob allen Madel soll
sie sehen,

Auch von der erbli=
chen Sünden,
Wie der klare Son=
nenschein,
Im Mutter Leib be=
funden.

℣. Ich wohne ganz in
der Höhe.

℟. Und mein Thron
ist in der Wolken.

℣. O unsere liebe
Frau! erhöre ꝛc.

℟. Und

℟. Und laß mein Seu=fzen zu dir ꝛc.

Gebeth

O seligste Jungfrau ꝛc.

Zur Sext.

℣. Heilige Jungfrau steh mir bey, wie oben pag. 206.

Lobgesang.

Ein Mutter, Jung=frau auch zugleich,

Gottes Tempel dar=
neben,
Der Engel Freud im
Himmelreich,
Ganz rein und keusch
im Leben,
Geduldig wie ein
Palmbaum,
Ein Lust= und Freu=
dengarten,
Hochwachsend wie ein
Zederbaum,

Zu

Zu allen Tugend-
arten,
Ein Erd von Gott ge-
benedeyt,
Darinn man nichts
Bös finde,
Mein geistlich Gut gar
hoch befreyt,
Von ersten Naturs
Sünden,
Die Stadt Gottes
wirst du genennt,

Mit Gnaden reich
begossen,
Die Porten gegen
Orient,
Zu Ewigel wohl
verschlossen.

℣. Wie eine Lilgen un=
ter den Dörnern.

℟. Also ist meine Ge=
liebte unter den
Kindern Adams.

℟. O unsere liebe
Frau!

Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O heiligste Jungfrau &c.

Zu der Non.

℣. Heilige Jungfrau stehe mir bey &c. wie oben pag. 206.

Lobgesang.

Ach, sey gegrüßt, du
schöne Stadt,
da Schutz u. Schirm
zu finden,
du Davids Thurm der
Waffen hat,
den Feind zu über=
winden,
Im Mutterleib schon
warst gezirt,
Uns

Uns allen zu er=
retten,
Mit Festens Eins
ganz unberührt,
Dem Drachen hast
zertretten,
Du starke Judith steh
uns bey,
Wir sind gar sehr
verstricket.
Du Abiasag mach uns
auch frey,

Den David hast er=
quicket.
Rachel des Josephs
Mutter war.
Der Aegyptern be=
reichet;
Maria aber uns ge=
bahr,
Der alle Welt er=
leuchtet.
℣. Du bist ganz schön
meine Geliebte.
℟. Und

℟. Und kein Erbma=
ckel war an dir ge=
funden.

℣. O unsere liebe Frau
erhöre mein ꝛc.

℟. Und laß mein Ge=
schreyen zu dir ꝛc.

Gebeth.

O seligste Jungfrau ꝛc.

Zur Vesper.

℣. Heilige Jungfrau
stehe ꝛc. wie oben

Lob-

Lobgesang.

Ach, sey gegrüßt, du Sonnenuhr,
Welche zurück gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat

Hat sich herunter
z'lassen,
damit der Mensch
den Engeln gleich,
Erhöht werd über
d'Massen,
Als wie die klare
Sonn aufgeht,
Maria ist aufgan=
gen,
Und wie die schöne
Morgenröth,

Der

Da sie ohn' Sünd
empfangen.
Sie wie ein Lilg in
Dörnern steht,
Und leuchtet wie
der Mond,
Wie Maria den Dra-
chen tritt,
Daß Gott der Welt
verschont.
℣. Im Himmel habe
ich ein ewiges Licht
erschaffen.

℟. Und haben das Erdreich mit einem Nebel bedeckt.

℣. O unsere liebe Frau! erhöre meine Gebeth.

℟. Und laß meine Seufzen zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau c.

Zur

Zur Komplet.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Wend Gottes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.

℣. Heilige Jungfrau steh mir bey, ꝛc. wie oben pag. 206.

Lob-

Lobgesang.

Wie grünest so schön
du dürre Ruth,
Da du Gott hast
verschönt,
Maria, wie war dir
zu Muth?
Da dich Gott hat
gekrönt,
Erhebt über die En=
gelschaar,

Zu seinem Thron
geführet,
Allein scheinest du vor
Gott so klar,
Ganz königlich ge=
zieret.
Der Morgenstern bist
du genannt.
Ein großer Trost
der Armen,
Den Schwimmenden
ein sichers Land,
Wollst

Wollest deren dich
erbarmen.
Du bist die rechte
Himmelsport,
Du niemand willst
verschmähen,
Maria hilf uns an
das Ort,
Da wir Gott mö=
gen sehen.
℣. Maria dein Name
ist angenehm, wie
ein

einer wohlriechenden Rosen.

℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.

℣. O unsere liebe Frau, erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir ꝛc.

Gebeth.

O heiligste Jungfrau ꝛc.

Ge=

Beschluß.

Nun dieß Gebeth,
o Jungfrau dir,
Wir opferen zu
Ehren,
Und flehentlich dich
bitten wir,
du wollest uns er=
hören,
Wenn mit uns ringt
der bittere Tod,
O

Laß

Laß uns dann nicht
verderben,
Hilf, daß wir in der
letzten Noth,
daß Himmelreich er=
werben, Amen.

Lauretanische Litaney.

Kyrie eleison=
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Chri=

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser,

Gott heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,

Heilige Maria, bitt für uns.

Heil. Gottesgebährerinn, bitt für uns.

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Mutter Christi,

Mutter der göttlichen Gnaden,

du allerreineste Mutter,

Du allerkeuscheste
Mutter,
Du ungeschwächte
Mutter,
Du unbefleckte Mut-
ter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche
Mutter,
Du Mutter des Schö-
pfers,
Du Mutter des Erlö-
sers,

Du allerweiseste
Jungfrau,
Du ehrwürdige Jgfr.
Du lobwürdige Jgfr.
Du mächtige Jgfrau,
Du gütige Jgfrau,
Du getreue Jgfrau,
Du Spiegel der Ge=
rechtigkeit,
Du Siz der Weisheit,
Du Ursach unsers
Heils,

Du

du geistliches Gefäß,
du ehrwürdiges Gefäß,
du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
du geistliche Rose,
du Thurn Davids,
du helfenbeinerner Thurn,
du goldenes Haus,
du Arch des Bunds,
du Himmelsporten,

du Morgenstern,
du Heil der Kranken,
du Zuflucht der Sünder,
du Trösterinn der Betrübten,
du Helferinn der Christen,
du Königinn der Engeln,
du Königinn der Patriarchen,

du

die Königinn der Pro=
pheten,
die Königinn der A=
posteln,
die Königinn der Mar=
tyrer,
die Königinn der Beich=
tiger,
die Königinn der
Jungfrauen,
die Königinn aller
Heiligen,

die

O du Lamm Gottes, welches du hinweg=nimmst die Sünden der Welt, ver=schone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc.
erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc.
erbarme dich ꝛc.

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Vater unser, Ave ꝛc.

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heil. Gottesgebährerinn! verschmähe nicht unsere Gebeth in unseren Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige u. gebenedeyte Jungfrau

frau! unser Frau, unser Mittlerinn, unser Fürsprecherinn! versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℞. Bitt für uns, o h. Gottesgebährerin!

℞. Auf daß wir würdig werden ꝛc.

Ge=

Gebeth

Wir bitten dich, o Herr! du wollest dei=ne Gnade in unsere Herzen eingießen, daß, die wir durch die Botschaft des En=gels, Christi deines Sohns Menschwer=dung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlich=

keit und Glorie der Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerheiligster Joseph

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen C.

Ge-

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitt geschenkt wer-

de, der du lebest, und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Die sieben Freuden Mariä.

1. Erfreue dich Maria, du Königinn der Himmeln, dann die Völle deiner Glorie übertrifft die Glorie aller Engel und Heiligen.

2. Erfreue dich Maria, dann gleichwie die Sonne die ganze Welt erfreuet, also wird der ganze Himmel durch deine liebliche Gegenwart erleuchtet u. erlustiget.

3. Erfreue dich Maria, dann dich das ganze himmlische Heer als eine Mutter des

ewigen Königs erkennet und verehret.

4. Erfreue dich Maria, dann der Willen Gottes mit dem deinigen also vereiniget ist, daß alles, was dir gefällt, das bewilliget die ganze hochheiligste Dreyfaltigkeit mit unaussprechlicher Gunst.

5. Er-

5. Erfreue dich, Maria, dann du am nächsten sitzest bey dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

6. Erfreue dich, Maria, dann alle, die dir in dieser Welt dienen, die werden nach deines Willens Wohlgefallen belohnet werden.

7. Erfreue dich Maria, dann du bist versichert, daß die Völle deiner Glorie nimmer wird verwelken noch abnehmen.

Dreyfacher Ehrengruß zu der allerseligsten Jungfrau.

1. Sey gegrüßet, o Tochter des ewigen Vaters, die er von Ewig-

Ewigkeit erwählet, mit großer Macht begabet, und über alle Creaturen erhoben hat, dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß, gleichwie der allmächtige Vater dir vor allen Creaturen sonderbare Gewalt hat mitgetheilet, du mir gleichfalls in der

Stund meines Tods genugsam Stärke, u. Gewalt gegen den leidigen Satan vollest zuwegen bringen damit ich selbigen überwinden, und mit dir siegreich zu meinem Erschaffer, und herrn hinführen möge. Amen.

Ave Maria c.

2. Seuf

2. Sey gegrüßt, o Mutter des eingebohrnen Sohns Gottes, die er von Ewigkeit erwählt, und mit sonderbarem himmlischem Licht erleucht hat: dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß, gleichwie die ewige Weisheit dich vor allen Kreaturen mit göttl=

göttlichen Lichte so scheinbar begnadet hat, du mich gleichfalls in der Stunde meines Todes mit dem gnadenreichen Lichte des Glaubens erleuchten und bestättigen wollest; damit der Fürst der Finsterniß auf keinerley Weis meinen Verstand durch Irr=

Irrthumen verdunkeln, und zum wahren Glauben und rechten Wege der Seligkeit abführen. Amen.

Ave Maria.

3. Sey gegrüßt, o Gespons des heil. Geistes, die er von Ewigkeit erwählt, und mit dem Feuer seiner ewigen Liebe ange-

gezündet: dich bitte ich demüthig, o Maria! daß, gleich wie die Liebe des H. Geistes so reichlich in dein Herz und Gemüth ist ausgegossen, du gleichfalls mein Herz in der Stund meines Todes von aller Liebe der Welt abziehen, und

mit

mit der göttlichen Lie-
be erfüllen u. erqui-
cken wollest; damit ich
also Gott folgends
nach meinem Hin-
scheiden mit selbiger
Liebe umfangen,
und ewiglich besitzen
mögen. Amen.

Ave Maria c.

An-

Anbefehlung

O du meine Vorsteherinn, h. Maria! in deine gebenedeyte Treue und sonderbaren Schutz, und in den Schooß deiner Barmherzigkeit, befehle ich Leib, und Seel, heute und zu allen Zeiten, für=

nem=

nämlich in der Stunde meines Todes. Alle meine Hoffnung und Trost, meine Noth und Armseligkeit sey dir anvertraut, damit durch deine H. Fürbitt u. Verdiensten alle meine Sachen angeordnet werden, nach deines allerliebsten Sohnes, Und

und deinem Wohlge=
fallen. Amen.

Segen.

Siehe, o Königinn Himmels und der Erden, meine Herr=scherinn, und auser=wählte liebe Mutter zu deinen Füssen fal=le ich nieder, demü=thig bittend um dei=nen

nen mütterlichen Augen. Lasse mich, o du von Gott gesegnete, und unter allen Weibern gebenedeyten, an Leib und Seel von dir gesegnet werden. Und erhalte mir Gnad, Christo Jesu der heil. Frucht deines Leibs also hier auf Erden

zu

zu dienen, damit ich mit dir zu der ewigen Glorie dermaleinst werde aufgenommen. Amen.

Tägliche Anbefehlung.

Ach allerseligste u. unbefleckte Jungfrau Maria, ich schenke dir meine Augen, Oh=

Ohren, Zung, und Händ, ja den ganzen Leib und Seel, und bitte dich, du wollest dich würdigen mich diesen Tag als deine eigene Sache zu beschützen. Erhalte mir auch bey deinem göttlichen Sohn die Gnad, daß wir allzeit gleich bey Anfang einer Wer=

suchung beifallen diesen Wort: Mein herzliebsten jungfräulichen Mutter Maria! ich bin versucht, bin aber dein, so ist es Zeit daß du mir beystehest. Amen.

Gegrüßet seyst du Maria ꝛc.

An=

Andacht
zu den
Heiligen Gottes.

Zum heil. Schutzengel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter heil. Schutzengel, du mein eigener Führer und allergetreuester Geleitsmann,

mein

mein Lehrer, und Rathgeber, mein Beschützer und Beschirmer, ein grossen Dank und Ehrerbietung bin ich dir schuldig für alle die Treue, Lieb und Gutthaten so du an mir täglich beweisest: wenn ich schlafen, so wachest du bey mir: wann ich trau=

traurig bin, so trö-
stest du mich: wann ich
zaghaft und schwach
bin, so stärkest du
mich: von Sünden
haltest mich ab, zum
Guten treibest mich
an, da ich in Sünden
gefallen bin, vermah-
nest du mich zur Bu-
ße, bist mir behilf-
lich, daß ich mit Gott

wiederum verschönet worden: im Gnaden-stand erhaltest du mich, wie weichest du ab von meiner Seite, für einem unversehenen bösen Tod bewahrest du mich. Ich wäre vielleicht verlängst zur Hölle hinunter gestürzt, wann dein Gebeth den

den göttlichen Zorn von mir nicht hätte abgewendet. O mein getreuester Freund! du wollest mich hinführo niemal verlassen. In den Finsternissen dieser Welt (wie du bisher gethan) erleuchte und führe mich: in den vielfältigen Gefähr-

lichkeiten beschützen u. beschirmen mich: in meiner Unwissenheit lehren mich: in meiner Versuchung verwahren mich Gottes, und deiner Gegenwart, damit ich nimmer in tödtlichen Sünden verwilligen: all mein Verlingen, meine Seufzer und Vermehlig=

kei=

keiten bringen Gott vor: den höllischen Feind halten von mir ab: daß ich also durch deinen treuen Hilfe und Beystand in Gnaden verharren, und end=lich zu deiner glor=würdigen Wohnung gelangen, da du dich meiner, und ich mich deiner ewiglich in

Stuhl verehren, A=men.

Gebeth zu dem Heiligen dessen Namen man führet.

Zu dir, o heil. N. (der du mir in dem heil. Tauf zum Pa=tronen gegeben bist) nimme ich meine Zu=flucht und bitte, du wol=

wollest mich für dein Pflegkind annehmen und nimmer verlas=sen. Auf dich stelle ich ein sonderbares Vertrauen: führe, und leite mich in die Fußstapfen deiner Tugenden, und bring zuwegen, daß ich ei=nen gottseligen und meinem Stand ge=

 mäs=

müssen Lebenswan=
del führen: wende ab
alle Gefahr der See=
le und des Leibs, und
stehe mir bey zu al=
len Zeiten, inson=
derheit in der Stunde
meines Todes, wann
mich alle Freunde ver=
lassen, damit ich die
gewünschte Anschau=
ung des göttlichen
An=

Angesichts mit dir gelangen mögen. Amen.

Gebeth zu jedem Heiligen, dessen Fest man haltet.

Ich grüsse, und verehre dich, o du heil. N. durch das allersüßeste Herz Jesu Christi, und durch das=

dasselbigen sagen ich dir heil. Dreyfaltigkeit Lob und dank für allen dir ertheilten Gnaden, demüthiglich bittend, du wollest mich im Leben und Sterben dir lassen befohlen seyn, und den lieben Gott für mich allzeit inständig bitten. Amen.

Gebeth um ein seliges End zum heil. Joseph.

O heil. Joseph! der du hie auf Erden nie abgeschieden von dei- nem liebsten Pfleg- kind Jesu, und dei- ner Gespons Maria, als nur allein durch dein seliges Hinschei- den aus diesem Le- ben

ben: mein Herz schö=
pfet immer Freud
und Andacht aus dei=
ner süssen Zusam=
menfügung, Jesus
Maria, Joseph. Ich
bitte, o heil. Vater!
daß gleichwie Jesus,
und Maria dir jeder=
zeit, fürnämlich aber
in deinen Todesnö=
then tröstlich sind

bey=

beygestanden also du mir auch mit Jesu, und Maria in meinem letzten Zügen wollest beystehen, und geben, daß meine letzte Worte seyen: Jesus, Maria, Joseph. Amen.

Gebeth für die Abgstorbene.

O Gott, du Schöpfer, und Erlöser aller Gläubigen, verleihe denen Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet,

sihet, durch gottseligen Fürbitt erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Weis den armen Seelen alle seine Verdienste zu schenken.

Christe Jesu, du eifrigster Liebhaber der menschlichen Seelen! aus Begierd de=

nen im Fegfeuer lei=
denden, von dir so
theuer erlößten See=
len zu helfen, schenke
ich ihnen alle Ver=
dienste, und Ablaß,
die ich auch einige Weis
gewinnen kann; wie
auch alles, was vor
mich im Leben, und
nach meinem Tod von
andern wird verrich=
tet

let worden, und dieß alles vereinige ich mit dem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi, der Verdienste Mariä, und aller lieben Heiligen. Laß ihnen, o Herr! dieses alles gereichen zum Trost, und gewünschten Erlösung. Amen.

Andächtige Besuchung des heil. Kreuzwegs.

Vorbereitung.

Jesu! dir fall ich
zu Füßen:
Meine Sünden will
ich büssen,
Und verwundten wahren
Knie.

Mir

Mir ist leid von gan=
zem Herzen,
Daß erneuert hab
die Schmerzen
Deines Kreuzwegs oh=
ne Scheu.
Ach, mit deinem Blut
verwische
Meine Zähre, und
auswische
Mein so grosse Schuld
der Straf.

Immer denken auch gedenken,
Denen ich die Abläß schenken:
Ihnen ewig Trost verschaff N. N.

Die 1. Station.

Jesus wird zum Kreuztod verurtheilt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe! und benedeyen dich.

℞. Denn

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Anmuthung.

Gerechter Jesu! der
Neid sieget:
deine Unschuld un-
terlieget:
dir ist schon das Ur-
theil g'fällt.
Kind, daß ich mich
können fassen,

Wenn in meinem
Thun und Lassen,
Schule selbst wird
ausgestellt.

Vater unser, Ave rc.

Jesu! du mir gnädig seye,
Meine Sünden mir verzeihe,
Und den Seelen in der
Pein,
Laß dein Blut zur Labung
seyn. Amen.

Die

Die 2. Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Anmuthung.

Milder Jesu! mit Verlangen,
Sieh ich dich dein Kreuz umfangen
Und aufnehmen wohlgemuth.

Gieb, daß ich ohne
Klagen,
Dir zu Lieb, mög
übertragen,
Was mich hart ver-
drüssen thut.

Vater unser, Ave rc.
Jesu! du mir gnädig rc.

Die 3. Station.

Jesus fallet das erstemal unter
dem Kreuz.

℣. Wir bethen dich an rc.

Anmuthung.

Zarter Jesu! weil die Bürden,
Dir fast unerträglich würden,
Sinkest du zum erstenmal.
Gieb, daß ich einmal klagen,
Wenn man mich verfolgen, plagen,
Unterdrücken überall,

Vater unser, Ave rc.
Jesu! du mir gnädig rc.

Die 4. Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

℣. Wir bethen dich an rc.

Anmuthung.

Süsser Jesu! was für Schmerzen werden reg in deinem Herzen.

Da

Da dein Mutter
kömmt herbey,
Kind, daß sie nicht
verweilen,
Wenn ich einst dem
Tod zueilen,
Sie sodann mein
Mutter sey.

Vater unser, Ave rc.

Jesu! du mir gnädig seye,
Meine Sünden mir rc.

Die

Die 5. Station.

Simon von Cyrenä hilft Jesu das Kreuz tragen.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Anmuthung.

Edler Jesu! noth=
gedrungen,
Und mit Gewalt da=
zu gezwungen
Simon dir das Kreuz
nachtragt.

Schein=

Kind, daß ich mich
bequemen,
Zu dem Kreuz, und
es aufnehmen
Mit Geduld, und
unverzagt.

Vater unser, Ave rc.
Jesu! du mir gnädig rc.

Die 6. Station.

Veronika reichet Jesus ein
Schweißtuch dar.

℣. Wir bethen dich an rc.

An=

Anmuthung.

Schönster Jesu! vor
den Mördern
Blut und Speichel
ist verschwunden
Deines Ang'sichts ede-
len Zier.
Sünden, daß ich mein
betrachten
Fremden Gestalten,
ja verachten,
Mag

Laß mich bald zur Vergebüße.

Vater unser, Ave rc.
Jesu! du mir gnädig rc.

Die 7. Station.

Jesus fällt das zweytemal unter dem Kreuz.

℣. Wir bethen dich an rc.

Anmuthung.

Guter Jesu! du fallst wieder Un-

Unter deinem Kreuz=
block wieder,
Jn dem Aug' sieht tod=
tenblaß.
Gieb, daß ich nicht
mehr falle
Jn die Sünden, die
ich alle,
Als das größte Uebel
haß.

Vater unser, Ave ꝛc.
Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Die 8. Station.

Jesus redet die weinende Töchter an.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Anmuthung.

Frommer Jesu! du
hast wollen,
daß die Weiber wei=
nen sollen
Ueber sich, und ihre
Söhne.

Hin=

Sünd, daß ich auch
beweinen
Eigene Fehler groß,
und kleinen;
Aber ich mich daran
gewöhn.

Vater unser, Ave rc.
Jesu! du mir gnädig rc.

Die 9. Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuz.

℣. Wir bethen dich an rc.

An-

Anmuthung.

Starker Jesu! abgemattet,
Weil man dir kein Ruh gestattet,
Fallest du zum drittenmal.
Gieb, daß ich schlimmen Sachen,
Mög zu keiner Gewohnheit machen.

Noch

Nach dem schweren Sündenfall.

Vater unser, Ave ꝛc.
Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Die 10. Station.

Jesus wird entblößt, und seiner Kleider beraubt.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Anmuthung.

Keuscher Jesu! du wirst leiden!

Rein entblößet dei=
ner Kleider,
Und dazu mit Gall
getränkt.
Gieb, daß ich mei=
ne Sinnen,
Und die reizende Lust
von Ihnen
Halt im Zaum und
eingeschränkt.

Vater unser, Ave rc.
Jesu! du mir gnädig rc.

Die 11. Station.

Jesus wird schmerzlich an das Kreuz genagelt.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Anmuthung.

Sanftester Jesu! ganz entkräftet,
Wirst mit Nägeln angeheftet
An das Kreuz. Was Grausamkeit?

Grin=

Sünd, daß ich mich
zwingen:
Meinen Leib auch
endlich bringen
durch die Zucht in
Dienstbarkeit.

Vater unser, Ave rc.
Jesu! du mir gnädig rc.

Die 12. Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am
Kreuz.

℣. Wir bethen dich an rc.

Anmuthung.

Liebster Jesu! du
bist g'storben,
An dem Kreuz, und
hast erworben,
Mir das Leben, durch
den Tod.
Gieb, daß ich der
Welt absterbe
Und anbey dein Gnad
erwerbe,

Nur zu leben mei-
nem Gott.

Vater unser, Ave rc.
Jesu! du mir gnädig rc.

Die 13. Station.

Jesus vom Kreuze abgenommen,
liegt in der Schoß Mariä.

℣. Wir bethen dich an rc.

Anmuthung.

Treuer Jesu! du
bist kommen,

Als man dich vom
Kreuz abg'nommen,
Auch dein liebsten
Mutterschoß,
Gieb, daß ich treu
beharren,
Und, wann ich im
Tod erstarren,
Meine Seel doch nicht
verstoß.

Vater unser, Ave ꝛc.
Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Die 14. Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Anmuthung.

Armer Jesu! nichts im Leben
War dein eigen, so liegst eben,
Nach dem Tod in fremdem Grab.
Gieb, daß ich d' Ar=
muth liebe

Und mein Herz sich
nicht betrüben,
Wann ich nichts zum
besten hab.

Vater unser, Ave ꝛc.
Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Aufopferung.

Ich, dein Schaf, bin
irr gegangen,
Du hast mich noch ein=
gefangen,

Auch dem Kreuzweg,
guter Hirt!
Daher ich dein Schuld-
ner bleibe
Dir zum Pfand meine
Seel verschreibe,
Selbe dir allein ge-
bühret.
Laß sie nicht zur
Sünd annehmen,
Treib sie an zu allem
Guten:

Gieb mir die Unsterb-
lichkeit,
Wird sie einst den
Leib verlassen,
Führ sie auf der
Himmelsstraßen,
In das Haus der
Ewigkeit. Amen.

Register.

Morgenandacht 5
Abendgebether 13
Meßgebether 25
Vespergebether 61
Beichtgebether 97
Vor der heil. Kommunion 121
Nach der heil. Kommunion 137
Unterschiedliche Gebether zur heil. Dreyfaltigkeit 145
Andacht zum Namen und Herz Jesu 169
Gebether zu dem Leiden Christi 181
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß 205

Lauretanische Litaney 242
Unterschiedliche Gebether zu Maria 256
Zum heil. Schutzengel 275
Zu dem Heiligen, dessen Namen man führet 282
Zu jedem Heiligen, dessen Fest man haltet 285
Zum heil. Joseph 287
Für die Abgestorbene 290
Der heil. Kreuzweg 294

Stadtbibliothek Augsburg

Th: Pr.

Handbüchlein

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kleines Handbüchlein, darinn sehr schöne Morgen- Abend- Mess- Vesper- Beicht- und Communiongebether sammt beygefügten heiligen Kreuzweg, und andern Andachten

Augsburg 1805

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 1095
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290877-2